

Engagement und Rückzug

Beitrag von „Kaiserhof“ vom 22. September 2017 15:12

Danke für eure Rückmeldung.

Deadpoet: klar und konsequent.

DpB: Gute Herangehensweise. Ich habe mich dahingehend entschieden, dass ich nach Bedenkzeit tatsächlich immer(?) zugesagt habe, wenn ich gefragt wurde. Ganz pragmatisch und unaufgeregt und frei nach dem Motto: ausprobieren.

Mittlerweile habe ich einen sehr großen Fundus an Wissen, - das möchte ich nicht missen. Aber ich merke auch dass mir manche Dinge mittlerweile besser gefallen als andere.

Unser Kollegium ist in Ordnung, aber wir haben auch viele Jammerer und Beschwerer und keinen kleinen Teil an Kollegen, die Dienstbesprechungen und Konferenzen oft fernbleiben und über ihr Klassenlehrerdasein + Fachkonferenzen nicht engagiert sind.

Meike: Personalentwicklungsgespräche ... gibt es bei uns offiziell nicht, inoffiziell aber schon. Ich könnte mit meinem Chef direkt sprechen, ja. Vielleicht ist das gar nicht so schlecht.

Also ich werde dann erstmal "Nein" sagen und im zweiten Schritt ggf. das Gespräch suchen und eigene Vorschläge für's Engagement machen.

Und falls mir jemand quer kommt, kann ich ja ganz pragmatisch auflisten, was ich so alles gemacht habe. Und einfach mal fragen, wie es denn selber so aussieht.

Ich glaube, das passt ganz gut.